

Kommunikation

Postfach, CH-8022 Zürich
Telefon +41 44 631 31 11
communications@snb.ch

Zürich, 18. Juni 2015

Die Banken in der Schweiz 2014

Ergebnisse der Erhebungen der Schweizerischen Nationalbank

Zusammenfassung

Im Jahr 2014 erzielten 246 von den 275 Banken in der Schweiz Jahresgewinne. Diese beliefen sich auf insgesamt 14,2 Mrd. Franken (Vorjahr: 11,9 Mrd. Franken). Die übrigen 29 Banken wiesen Jahresverluste von insgesamt 6,8 Mrd. Franken aus (Vorjahr: 1,4 Mrd. Franken). Hohe ausserordentliche Erträge sowie Abschreibungen auf dem Anlagevermögen und Aufwände aus der Position «Wertberichtigungen, Rückstellungen und Verlusten» beeinflussten die Höhe der Jahresgewinne und -verluste massgeblich.

Auf der Aktivseite der Bilanz nahmen die Forderungen gegenüber Kunden im Ausland deutlich zu, insbesondere solche, die in US-Dollar denominiert waren. Im Inland setzte sich zudem der Anstieg der Hypothekarforderungen fort. Auf der Passivseite erhöhten sich die Kundeneinlagen aus dem In- und Ausland erneut.

Die Wertschriftenbestände in den Kundendepots erreichten einen neuen Höchststand. Steigende Aktienkurse trugen wesentlich zu dieser Entwicklung bei. Die seit 2008 anhaltende Abnahme der von den Banken verwalteten Treuhandgelder setzte sich fort, allerdings geringer als in den Vorjahren. Der Personalbestand der Banken reduzierte sich um 1844 auf 125 289 Stellen (Vollzeitäquivalente). Der Abbau betraf vor allem Stellen im Inland.

Medienmitteilung

KENNZAHLEN*

	2013	2014	Veränderung
Jahresgewinn (in Mio. CHF)	11 927	14 180	+2 252
Jahresverlust (in Mio. CHF)	1 410	6 813	+5 403
Bruttogewinn (in Mio. CHF)	19 500	20 997	+1 498
Bilanzsumme (in Mrd. CHF)	2 849	3 042	+6,8%
Wertschriftenbestände in Kundendepots** (in Mrd. CHF)	5 170	5 645	+9,2%
Treuhandgeschäfte (in Mrd. CHF)	121	115	-4,7%
Anzahl Institute	283	275	-8
Personalbestand (in Vollzeitäquivalenten)	127 133	125 289	-1,5%

* Revisionen können zu Abweichungen gegenüber den im Vorjahr publizierten Zahlen führen. Die in der Tabelle aufgeführten Zahlen sind gerundete Beträge. Die Veränderungen beziehen sich auf die exakten Werte; somit können Abweichungen gegenüber den gerundeten Beträgen auftreten.

** Bei Geschäftsstellen in der Schweiz. Nicht erfasst werden die Wertschriftenbestände bei Filialen im Ausland.

Die Zahlen in der Publikation *Die Banken in der Schweiz 2014* beruhen auf den statuarischen Einzelabschlüssen der Banken (Stammhaus).¹ Die Daten können vor allem für die Erfolgsrechnung der Grossbanken von den Angaben auf Konzernstufe abweichen. Der gleichentags veröffentlichte Bericht der SNB zur Finanzstabilität bezieht sich bei den Grossbanken auf die Konzernabschlüsse. Diese unterschiedliche Datenbasis gilt es bei der Interpretation der Ergebnisse zu berücksichtigen.

Erfolgsrechnung

Von den 275 (Vorjahr: 283) Banken verzeichneten 246 (235) Banken einen Jahresgewinn und 29 (48) einen Jahresverlust. Die Jahresgewinne erhöhten sich insgesamt um 2,3 Mrd. auf 14,2 Mrd. Franken; die Jahresverluste stiegen um 5,4 Mrd. auf 6,8 Mrd. Franken. Einzelne Banken beeinflussten das gesamte Jahresergebnis massgeblich. Insbesondere die folgenden drei Positionen verzeichneten dabei hohe Werte: ausserordentliche Erträge (+0,7 Mrd. auf 7,0 Mrd. Franken), Abschreibungen auf dem Anlagevermögen (wie im Vorjahr erneut 7,6 Mrd. Franken) und Aufwände aus «Wertberichtigungen, Rückstellungen und Verluste» (+4,7 Mrd. auf 9,0 Mrd. Franken). Für Letztere waren Aufwände infolge von Rechtsfällen bei Grossbanken und ausländisch beherrschten Banken massgebend.

Der Bruttogewinn erhöhte sich um 1,5 Mrd. auf 21,0 Mrd. Franken. Diese Zunahme von 7,7% war insbesondere auf den Erfolg aus dem Zinsengeschäft der Grossbanken zurückzuführen; der Zinsertrag sank weniger stark als der Zinsaufwand. Weiter trugen der tiefere Geschäftsaufwand sowie der höhere «Übrige ordentliche Erfolg» zur Zunahme des Bruttogewinns bei.

¹ Die statutarischen Einzelabschlüsse (Stammhaus) umfassen die Geschäfte der Sitze in der Schweiz sowie der rechtlich unselbständigen inländischen und ausländischen Filialen. Im Gegensatz dazu umfassen die Konzernabschlüsse der Banken auch die Geschäfte der rechtlich selbständigen Tochtergesellschaften im Inland und Ausland (Banken und Nichtbanken).

Medienmitteilung

Der Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft sowie der Erfolg aus dem Handelsgeschäft waren rückläufig.

Bilanzgeschäft

Die aggregierte Bilanzsumme der Banken in der Schweiz erhöhte sich im Berichtsjahr um 192,6 Mrd. auf 3041,7 Mrd. Franken (+6,8%). Diese Zunahme war grösstenteils auf Auslandspositionen zurückzuführen. Die Auslandaktiven wuchsen um 146,3 Mrd. auf 1428,7 Mrd. Franken und die Auslandpassiven um 136,1 Mrd. auf 1463,4 Mrd. Franken. Gestiegen sind vor allem Auslandsforderungen und -verpflichtungen in US-Dollar. Die Inlandaktiven erhöhten sich um 46,3 Mrd. auf 1613,0 Mrd. Franken und die Inlandpassiven um 56,5 Mrd. auf 1578,4 Mrd. Franken. Trotz des vergleichsweise stärkeren Zuwachses im Auslandsgeschäft machten die Inlandaktiven und -passiven weiterhin mehr als die Hälfte der gesamten Bilanzsumme aus.

Die Hypothekarforderungen im Inland, auf die rund 30% der aggregierten Bilanzsumme entfielen, erhöhten sich auch in diesem Berichtsjahr (+3,6% bzw. 31,0 Mrd. Franken auf 900,9 Mrd. Franken). Den grössten Beitrag leisteten die Kantonalbanken (+12,0 Mrd. auf 315,4 Mrd. Franken), die Raiffeisenbanken (+7,2 Mrd. auf 150,5 Mrd. Franken) und die Grossbanken (+5,7 Mrd. auf 264,1 Mrd. Franken). Die übrigen Kredite (Bilanzposition Forderungen gegenüber Kunden) stiegen um 88,2 Mrd. auf 652,9 Mrd. Franken. Die starke Zunahme war auf Kredite an das Ausland zurückzuführen, die sich um 23,7% bzw. 92,2 Mrd. auf 481,3 Mrd. Franken erhöhten. Die flüssigen Mittel stiegen um 26,5 Mrd. auf 425,9 Mrd. Franken.

Die Kundeneinlagen erhöhten sich im Berichtsjahr weiter. Die Verpflichtungen gegenüber Kunden in Spar- und Anlageform nahmen um 37,8 Mrd. auf 639,5 Mrd. Franken zu (+6,3%). Seit 2008 waren die Kundeneinlagen in Spar- und Anlageform jedes Jahr um mehr als 6% angestiegen. Die Erhöhung im Berichtsjahr war hauptsächlich auf Einlagen aus dem Inland zurückzuführen (+35,3 Mrd. auf 591,7 Mrd. Franken). Die «Übrigen Verpflichtungen gegenüber Kunden» stiegen um 57,1 Mrd. auf 1130,4 Mrd. Franken (+5,3%). Der Grossteil dieser Zunahme erfolgte in US-Dollar (+46,5 Mrd. auf 409,3 Mrd. Franken) und betraf Kunden im Ausland (+50,3 Mrd. auf 631,0 Mrd. Franken). Die in dieser Bilanzposition verbuchten Termineinlagen verzeichneten erstmals seit 2007 wieder einen Zuwachs (+10,8 Mrd. auf 257,0 Mrd. Franken). Die Verpflichtungen aus Kassenobligationen sanken um 2,2 Mrd. auf 23,7 Mrd. Franken.

Medienmitteilung**Wertschriftenbestände in Kundendepots**

Die Wertschriftenbestände in Kundendepots der Banken stiegen um 9,2% bzw. 474,9 Mrd. auf 5644,9 Mrd. Franken. Damit übertrafen die Depotbestände den bisherigen Höchststand von 5402,3 Mrd. Franken, der im Jahr 2007 erreicht worden war. Steigende Aktienkurse trugen wesentlich zu dieser Entwicklung bei.

Die Depotbestände erhöhten sich in allen Wertschriftenkategorien. Die Anlagen in Aktien – mit einem Anteil von 40,0% die grösste Position der Wertschriftenkategorien – stiegen um 8,4% auf 2256,8 Mrd. Franken. Die Anteile an Kollektivanlagen erhöhten sich ebenfalls deutlich um 16,0% auf 1803,5 Mrd. Franken. Etwas geringer war die Zunahme bei den Obligationen (+2,8% auf 1313,6 Mrd. Franken) und den strukturierten Produkten (+6,9% auf 202,6 Mrd. Franken).

Die bedeutendste Anlagewährung blieb der Franken (Anteil: 51,0%), gefolgt vom US-Dollar (24,5%) und dem Euro (16,0%). Im Vergleich zum Vorjahr verzeichneten Anlagen in US-Dollar den stärksten prozentualen Anstieg (+20,1%); die Anlagen in Franken erhöhten sich ebenfalls (+9,2%), während die Anlagen in Euro leicht zurückgingen (–3,5%).

Treuhandgeschäfte

Im Berichtsjahr setzte sich die seit 2008 anhaltende Abnahme der von den Banken verwalteten Treuhandgelder fort (–5,7 Mrd. auf 115,1 Mrd. Franken), allerdings war der Rückgang geringer als in den Vorjahren. Erneut sanken die in Euro angelegten Treuhandgelder am stärksten (–30,0% bzw. –6,3 Mrd. auf 14,6 Mrd. Franken). Die in Franken angelegten Treuhandgelder verringerten sich um 0,4 Mrd. auf 5,3 Mrd. Franken, während die in US-Dollar angelegten Treuhandgelder um 0,2 Mrd. auf 74,5 Mrd. Franken anstiegen. Der US-Dollar blieb die wichtigste Anlagewährung bei Treuhandgeldern (+3,2 Prozentpunkte auf 64,8%). Gleichzeitig sanken die Anteile der in Euro (–4,6 Prozentpunkte auf 12,7%) und Franken (–0,1 Prozentpunkte auf 4,6%) angelegten Treuhandgelder.

Beschäftigung

Die Zahl der Beschäftigten (gemessen in Vollzeitäquivalenten) reduzierte sich gegenüber dem Vorjahr um 1844 (–1,5%) auf 125 289 Stellen. Der Abbau betraf vor allem Stellen im Inland (–1710 bzw. –1,6% auf 104 053). Im Ausland sank der Personalbestand um 133 (–0,6%) auf 21 237 Stellen. Der Abbau erfolgte überwiegend bei den Grossbanken, sowohl im Inland (–1237 auf 36 083 Stellen) als auch im Ausland (–125 auf 17 326 Stellen). Die Anzahl der beschäftigten Männer nahm um 1271 auf 77 592 ab, während die Zahl der beschäftigten Frauen um 573 auf 47 697 Vollzeitäquivalente sank. Somit stieg der Anteil der Frauen von 38,0% auf 38,1%.

Beilage zur Medienmitteilung
Die Banken in der Schweiz
2014

Verzeichnis der Tabellen

Seite	Tabelle
A3	Zeichenerklärungen und Erläuterungen
A4	1 Struktur des schweizerischen Bankwesens
A5	2 Aktiven und Passiven nach Inland und Ausland
A7	3 Länderweise Gliederung der bilanzierten Guthaben und Verpflichtungen
A8	4 Treuhandgeschäfte – Länderweise Gliederung
A9	5 Erfolgsrechnung
A15	6 Wertschriftenbestände in Kundendepots der Banken

Zeichenerklärungen und Erläuterungen

ZEICHENERKLÄRUNGEN

0	Gerundete Null oder Wert vernachlässigbar.
—	Echte Null.
.	Daten vertraulich, nicht vorhanden oder nicht anwendbar.
195	Fettgedruckte Zahlen zeigen neue oder revidierte Werte.
—	Reihenbruch.

ERLÄUTERUNGEN

Rundungsdifferenz

Die in den Tabellen aufgeführten Beträge sind gerundet. Wo solche gerundeten Werte in Berechnungen einfließen (Totale, Saldi, Veränderungsraten, Anteile), können daher Abweichungen von den exakten Werten auftreten.

Auskunft

publications@snb.ch

Die Banken in der Schweiz im Internet

Die vollständigen Tabellen von *Die Banken in der Schweiz* finden Sie ab 18. Juni 2015 im Internet unter www.snb.ch, Statistiken/Statistische Publikationen/Die Banken in der Schweiz. Die Daten werden dort jährlich fortgeschrieben.
Die gedruckte Publikation wird Ende Juni 2015 in deutscher, französischer und englischer Sprache erscheinen.

Redaktionsschluss

Die Tabellen wurden am 21. Mai 2015 abgeschlossen.

1 Struktur des schweizerischen Bankwesens

In Millionen Franken bzw. Anzahl Institute / Beschäftigte

Gruppe	Jahresende	Anzahl Institute	Bilanzgeschäfte			Treuhandgeschäfte	Jahresgewinn	Jahresverlust	Personalbestand ¹
			Bilanzsumme	Auslandaktiven	Auslandpassiven				
		1	2	3	4	5	6	7	8
1.00 Kantonalbanken	2010	24	421 548	51 875	50 472	3 299	2 606	—	17 404
	2011	24	449 385	52 583	53 054	3 433	2 303	—	17 456
	2012	24	482 278	47 646	59 962	1 998	2 369	—	17 399
	2013	24	495 555	43 793	58 160	1 906	2 300	—	17 222
	2014	24	522 628	50 564	67 574	1 293	2 298	—	17 150
2.00 Grossbanken	2010	2	1 482 146	1 074 251	1 038 834	21 019	6 123	2 674	59 392
	2011	2	1 466 696	1 043 685	1 051 737	17 637	6 717	—	59 792
	2012	2	1 364 750	940 152	921 734	14 246	183	6 645	58 431
	2013	2	1 322 279	913 284	868 199	11 968	3 818	—	54 771
	2014	2	1 460 240	1 040 390	984 176	10 529	7 849	3 092	53 410
3.00 Regionalbanken und Sparkassen	2010	69	96 070	2 096	2 009	161	390	—	4 004
	2011	66	101 117	1 947	2 277	134	451	—	4 128
	2012	66	104 307	1 691	2 049	79	397	—	4 160
	2013	64	106 426	1 605	1 880	71	349	—	3 997
	2014	63	108 954	1 401	1 857	57	391	—	3 938
4.00 Raiffeisenbanken ²	2010	1	147 239	6 153	5 571	14	627	—	8 068
	2011	1	155 889	4 667	6 163	59	595	—	8 167
	2012	1	164 670	4 915	6 202	6	605	—	8 216
	2013	1	173 619	4 980	6 116	17	699	—	8 266
	2014	1	185 703	5 149	7 651	16	743	—	8 406
5.00 Übrige Banken	2010	179	496 813	288 297	288 016	142 897	3 553	372	36 832
	2011	174	508 667	285 010	296 146	128 752	2 941	391	36 635
	2012	163	506 389	258 006	302 884	95 669	3 072	168	35 032
	2013	154	606 989	282 151	285 920	85 214	4 355	1 208	37 659
	2014	151	697 540	315 887	346 392	101 682	2 634	3 691	40 730
5.11 Handelsbanken ³	2010	.	.	.	.	.	.	.	.
	2011	.	.	.	.	.	.	.	.
	2012	.	.	.	.	.	.	.	.
	2013	.	.	.	.	.	.	.	.
	2014	.	.	.	.	.	.	.	.
5.12 Börsenbanken ^{3,4}	2010	47	122 968	66 258	69 745	33 905	1 130	90	9 919
	2011	46	137 250	72 598	81 378	30 976	673	112	10 381
	2012	47	125 344	58 542	78 432	21 842	794	25	9 432
	2013	47	139 992	75 172	92 741	19 158	325	80	10 709
	2014	47	206 694	110 006	135 745	37 802	792	51	13 996
5.14 Andere Banken ³	2010	10	61 137	3 794	3 261	1 785	397	5	3 454
	2011	12	65 715	3 979	3 785	1 845	405	19	3 562
	2012	13	69 143	3 195	4 022	1 726	388	9	3 546
	2013	14	188 306	41 267	7 361	1 709	673	13	6 979
	2014	13	196 644	34 609	7 956	1 762	630	—	7 072
5.20 Ausländisch beherrschte Banken	2010	122	312 708	218 246	215 010	107 207	2 025	277	23 460
	2011	116	305 701	208 433	210 983	95 931	1 863	260	22 691
	2012	103	311 902	196 269	220 430	72 101	1 889	134	22 054
	2013	93	278 692	165 712	185 818	64 347	3 357	1 115	19 972
	2014	91	294 202	171 273	202 691	62 117	1 212	3 640	19 662
7.00 Filialen ausländischer Banken	2010	32	24 912	12 686	18 820	6 179	151	94	1 468
	2011	32	56 813	13 073	49 945	3 940	203	122	1 527
	2012	28	94 121	11 843	87 506	4 992	239	79	1 469
	2013	27	78 652	11 597	71 803	570	224	199	1 040
	2014	27	59 248	13 375	52 023	419	210	29	1 057
8.00 Privatbankiers ⁴	2010	13	45 798	16 489	22 015	28 259	329	—	4 842
	2011	13	54 399	22 648	28 855	26 502	299	—	4 836
	2012	13	61 768	21 440	34 154	20 757	225	11	4 198
	2013	11	65 636	25 039	35 223	20 989	183	2	4 177
	2014	7	7 407	1 971	3 681	1 087	55	—	599
1.00–8.00 Alle Banken	2010	320	2 714 526	1 451 847	1 425 737	201 829	13 779	3 141	132 010
	2011	312	2 792 965	1 423 613	1 488 178	180 457	13 510	513	132 540
	2012	297	2 778 284	1 285 694	1 414 492	137 747	7 090	6 903	128 904
	2013	283	2 849 157	1 282 449	1 327 302	120 736	11 927	1 410	127 133
	2014	275	3 041 719	1 428 738	1 463 354	115 083	14 180	6 813	125 289

¹ Die Teilzeit-, Lehrlings- und Praktikantenstellen sind gewichtet.

² Raiffeisen-Gruppe sowie 305 (2013: 316) Raiffeisenbanken.

³ Die Institute der Gruppe 5.11 sind ab 2008 in den Gruppen 5.12 oder 5.14 enthalten.

⁴ 2014 nahmen vier Banken, die bis dahin der Bankengruppe Privatbankiers angehörten, die Rechtsform Aktiengesellschaft an und wurden daher ab dem Berichtsjahr 2014 der Bankengruppe Börsenbanken zugeordnet. Weitere Informationen finden sich in der Publikation *Die Banken in der Schweiz 2014*.

2 Aktiven und Passiven nach Inland und Ausland

Alle Banken

In Millionen Franken bzw. Veränderung gegenüber Ende Vorjahr in Prozent

Positionen	Inland			Ausland			Total		
	2013	2014	in %	2013	2014	in %	2013	2014	in %
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Aktiven									
Flüssige Mittel	313 781	321 481	2.5	85 583	104 418	22.0	399 364	425 899	6.6
Forderungen aus Geldmarktpapieren	1 295	1 197	- 7.6	37 453	27 995	- 25.3	38 749	29 192	- 24.7
Forderungen gegenüber Banken ¹	59 975	60 583	1.0	401 418	387 060	- 3.6	461 394	447 643	- 3.0
Forderungen gegenüber Kunden ¹	175 573	171 603	- 2.3	389 134	481 298	23.7	564 707	652 901	15.6
Hypothekarforderungen	869 820	900 859	3.6	14 133	17 694	25.2	883 953	918 553	3.9
Handelsbestände in Wertschriften	38 678	35 600	- 8.0	107 676	118 047	9.6	146 354	153 647	5.0
Finanzanlagen	61 074	67 351	10.3	126 126	131 184	4.0	187 201	198 535	6.1
Beteiligungen	5 088	5 726	12.5	59 254	71 716	21.0	64 343	77 442	20.4
Sachanlagen	22 917	22 802	- 0.5	1 477	1 939	31.2	24 395	24 741	1.4
Übrige ²	18 505	25 779	39.3	60 193	87 388	45.2	78 698	113 167	43.8
Bilanzsumme Aktiven	1 566 708	1 612 981	3.0	1 282 449	1 428 738	11.4	2 849 157	3 041 719	6.8
davon									
CHF	1 475 430	1 518 362	2.9	1 615 161	1 599 998	- 0.9	1 636 946	1 678 360	2.5
Fremdwährungen	68 441	74 292	8.5	1 115 859	1 264 535	13.3	1 184 300	1 338 827	13.0
Edelmetalle	22 829	20 327	- 11.0	5 074	4 205	- 17.1	27 904	24 532	- 12.1
Treuhandaktiven	5 043	3 485	- 30.9	115 693	111 598	- 3.5	120 736	115 083	- 4.7
Passiven									
Verpflichtungen aus Geldmarktpapieren	1 419	1 372	- 3.3	76 286	112 223	47.1	77 705	113 595	46.2
Verpflichtungen gegenüber Banken ¹	64 771	63 010	- 2.7	370 390	358 220	- 3.3	435 161	421 230	- 3.2
Verpflichtungen gegenüber Kunden in Spar- und Anlageform	556 411	591 693	6.3	45 276	47 784	5.5	601 686	639 477	6.3
Übrige Verpflichtungen gegenüber Kunden, auf Sicht	431 130	431 255	0.0	396 067	442 208	11.6	827 197	873 463	5.6
Übrige Verpflichtungen gegenüber Kunden, auf Zeit ¹	61 474	68 211	11.0	184 656	188 766	2.2	246 130	256 977	4.4
Kassenobligationen	25 909	23 722	- 8.4	.	.	.	25 909	23 722	- 8.4
Anleihen und Pfandbriefdarlehen	141 294	156 561	10.8	177 450	212 883	20.0	318 744	369 445	15.9
Übrige ³	74 383	75 954	2.1	76 404	98 760	29.3	150 787	174 714	15.9
Eigene Mittel	165 065	166 586	0.9	773	2 510	224.7	165 838	169 096	2.0
Bilanzsumme Passiven	1 521 855	1 578 365	3.7	1 327 302	1 463 354	10.3	2 849 157	3 041 719	6.8
davon									
CHF	1 352 959	1 388 881	2.7	213 110	191 199	- 10.3	1 566 069	1 580 080	0.9
Fremdwährungen	162 649	183 968	13.1	1 094 845	1 256 006	14.7	1 257 494	1 439 973	14.5
Edelmetalle	6 240	5 516	- 11.6	19 347	16 150	- 16.5	25 586	21 665	- 15.3
Treuhandpassiven	20 967	19 401	- 7.5	99 769	95 683	- 4.1	120 736	115 083	- 4.7

¹ Inklusive Edelmetalle und bilanzierte nicht-monetäre Forderungen bzw. Verpflichtungen aus dem Leih- und Repogeschäft.

² Rechnungsabgrenzungen, Sonstige Aktiven, Nicht einbezahletes Gesellschaftskapital.

³ Rechnungsabgrenzungen, Sonstige Passiven, Wertberichtigungen und Rückstellungen, Reserven für allgemeine Bankrisiken.

2 Aktiven und Passiven nach Inland und Ausland

Grossbanken

In Millionen Franken bzw. Veränderung gegenüber Ende Vorjahr in Prozent

Positionen	Inland			Ausland			Total		
	2013	2014	in %	2013	2014	in %	2013	2014	in %
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Aktiven									
Flüssige Mittel	39 596	55 787	40.9	83 720	101 727	21.5	123 316	157 513	27.7
Forderungen aus Geldmarktpapieren	643	385	- 40.0	25 996	16 346	- 37.1	26 639	16 731	- 37.2
Forderungen gegenüber Banken ¹	7 538	9 167	21.6	288 310	281 562	- 2.3	295 848	290 729	- 1.7
Forderungen gegenüber Kunden ¹	64 706	58 669	- 9.3	280 996	357 844	27.3	345 702	416 513	20.5
Hypothekarforderungen	258 426	264 101	2.2	5 095	7 342	44.1	263 521	271 443	3.0
Handelsbestände in Wertschriften	23 217	17 012	- 26.7	91 546	104 245	13.9	114 764	121 257	5.7
Finanzanlagen	2 009	1 632	- 18.8	33 776	36 356	7.6	35 785	37 988	6.2
Beteiligungen	949	1 880	98.1	56 843	69 243	21.8	57 792	71 123	23.1
Sachanlagen	7 311	7 422	1.5	1 133	1 555	37.2	8 444	8 977	6.3
Übrige ²	4 601	3 795	- 17.5	45 868	64 171	39.9	50 469	67 966	34.7
Bilanzsumme Aktiven	408 995	419 850	2.7	913 284	1 040 390	13.9	1 322 279	1 460 240	10.4
davon									
CHF	379 263	388 123	2.3	75 020	76 176	1.5	454 283	464 298	2.2
Fremdwährungen	18 991	23 685	24.7	835 244	962 265	15.2	854 235	985 950	15.4
Edelmetalle	10 740	8 043	- 25.1	3 020	1 950	- 35.4	13 760	9 992	- 27.4
Treuhandaktiven	0	—	.	11 968	10 529	- 12.0	11 968	10 529	- 12.0
Passiven									
Verpflichtungen aus Geldmarktpapieren	1 186	1 186	- 0.1	76 243	112 053	47.0	77 429	113 239	46.2
Verpflichtungen gegenüber Banken ¹	9 233	8 884	- 3.8	195 088	199 962	2.5	204 321	208 846	2.2
Verpflichtungen gegenüber Kunden in Spar- und Anlageform	135 582	152 838	12.7	26 095	29 076	11.4	161 677	181 914	12.5
Übrige Verpflichtungen gegenüber Kunden, auf Sicht	161 886	155 886	- 3.7	176 292	198 946	12.9	338 178	354 833	4.9
Übrige Verpflichtungen gegenüber Kunden, auf Zeit ¹	20 195	29 849	47.8	159 103	159 509	0.3	179 299	189 358	5.6
Kassenobligationen	2 663	1 866	- 30.0	.	.	.	2 663	1 866	- 30.0
Anleihen und Pfandbriefdarlehen	30 538	35 875	17.5	177 031	212 454	20.0	207 569	248 328	19.6
Übrige ³	13 826	10 035	- 27.4	57 359	69 778	21.7	71 185	79 814	12.1
Eigene Mittel	78 971	79 646	0.9	988	2 397	142.7	79 959	82 044	2.6
Bilanzsumme Passiven	454 080	476 064	4.8	868 199	984 176	13.4	1 322 279	1 460 240	10.4
davon									
CHF	372 618	376 552	1.1	71 132	65 210	- 8.3	443 750	441 763	- 0.4
Fremdwährungen	79 338	97 834	23.3	786 623	911 038	15.8	865 961	1 008 872	16.5
Edelmetalle	2 123	1 678	- 21.0	10 444	7 927	- 24.1	12 567	9 605	- 23.6
Treuhandpassiven	4 152	3 025	- 27.1	7 816	7 504	- 4.0	11 968	10 529	- 12.0

¹ Inklusive Edelmetalle und bilanzierte nicht-monetäre Forderungen bzw. Verpflichtungen aus dem Leih- und Repogeschäft.

² Rechnungsabgrenzungen, Sonstige Aktiven, Nicht einbezahletes Gesellschaftskapital.

³ Rechnungsabgrenzungen, Sonstige Passiven, Wertberichtigungen und Rückstellungen, Reserven für allgemeine Bankrisiken.

3 Länderweise Gliederung der bilanzierten Guthaben und Verpflichtungen^{1, 2}

75 Banken³ (2013: 80)

In Millionen Franken

Länder	Auslandguthaben		Auslandverpflichtungen		Nettoposition	
	2013	2014	2013	2014	2013	2014
	1	2	3	4	5	6
Fortgeschrittene Volkswirtschaften	951 642	1 040 590	731 165	837 574	220 477	203 016
Europa	535 763	547 362	500 207	545 545	35 555	1 816
Belgien	5 570	5 663	11 276	11 156	- 5 706	- 5 492
Dänemark	12 184	4 640	849	761	11 335	3 878
Deutschland	60 024	60 713	50 878	51 431	9 147	9 281
Finnland	6 057	7 444	718	546	5 338	6 898
Frankreich	54 653	54 522	41 788	39 393	12 865	15 129
Griechenland	1 266	1 897	6 077	7 103	- 4 811	- 5 206
Irland	7 522	6 833	5 196	4 162	2 326	2 672
Island	109	95	161	134	- 52	- 39
Italien	10 480	9 160	19 983	20 234	- 9 503	- 11 074
Luxemburg	30 149	34 463	45 394	44 181	- 15 244	- 9 718
Niederlande	31 665	25 236	13 184	12 907	18 481	12 329
Norwegen	3 874	4 202	1 100	847	2 774	3 355
Österreich	10 209	9 054	4 430	4 807	5 779	4 247
Portugal	1 411	1 127	2 040	2 365	- 630	- 1 239
Schweden	8 184	7 734	2 693	2 600	5 492	5 134
Spanien	8 394	9 881	11 497	9 056	- 3 103	825
Vereinigtes Königreich	278 392	297 000	273 113	321 557	5 280	- 24 557
Übrige	415 879	493 228	230 958	292 029	184 921	201 200
Australien	19 862	21 899	12 182	19 374	7 680	2 525
Japan	40 826	36 364	18 472	20 249	22 354	16 115
Kanada	10 595	11 448	6 033	5 876	4 562	5 572
Neuseeland	848	1 146	1 934	2 265	- 1 086	- 1 119
Vereinigte Staaten	343 747	422 371	192 336	244 265	151 411	178 106
Offshore-Finanzzentren	188 279	228 078	342 919	373 809	- 154 640	- 145 731
Bahamas	14 085	17 429	41 115	47 272	- 27 030	- 29 843
Bermuda	3 348	3 556	7 368	7 447	- 4 020	- 3 891
Gibraltar	2 166	3 255	3 651	3 914	- 1 485	- 660
Guernsey	6 421	5 095	48 935	56 148	- 42 514	- 51 053
Hongkong	36 093	50 815	24 642	33 474	11 451	17 341
Jersey	9 789	8 103	44 163	36 989	- 34 374	- 28 886
Kaimaninseln	17 067	20 212	25 007	24 613	- 7 940	- 4 401
Libanon	1 690	1 979	5 037	5 746	- 3 347	- 3 767
Panama	9 798	11 478	29 376	28 596	- 19 577	- 17 118
Singapur	33 156	38 421	22 544	24 103	10 612	14 317
Westindien (GB)	48 953	61 209	83 467	96 026	- 34 514	- 34 818
Aufstrebende Volkswirtschaften	111 857	127 588	162 426	177 264	- 50 568	- 49 676
Europa	14 743	12 652	26 684	28 375	- 11 941	- 15 723
Russische Föderation	5 489	3 808	13 246	15 451	- 7 757	- 11 643
Türkei	5 653	6 123	3 505	3 997	2 149	2 126
Lateinamerika und Karibik	21 763	22 950	31 703	37 107	- 9 940	- 14 158
Argentinien	828	1 016	6 292	6 530	- 5 463	- 5 513
Brasilien	8 298	5 155	3 470	4 423	4 827	732
Mexiko	5 635	7 292	4 834	5 742	801	1 549
Venezuela	1 234	2 259	3 284	3 292	- 2 050	- 1 033
Afrika und Mittlerer Osten	28 798	34 065	62 129	64 994	- 33 332	- 30 929
Ägypten	701	745	2 771	2 824	- 2 070	- 2 079
Israel	2 885	3 477	7 538	8 360	- 4 654	- 4 883
Liberia	3 501	3 774	3 616	3 757	- 115	17
Saudi-Arabien	3 562	4 160	8 099	9 553	- 4 537	- 5 394
Vereinigte Arabische Emirate	9 369	10 519	12 097	13 622	- 2 729	- 3 103
Asien und Pazifik	46 554	57 921	41 909	46 788	4 644	11 133
China	12 716	18 212	6 682	8 108	6 035	10 104
Chinesisches Taipei	7 108	7 805	9 168	9 555	- 2 060	- 1 750
Indien	4 128	4 643	1 953	1 776	2 175	2 867
Indonesien	4 794	5 157	4 247	4 100	547	1 058
Malaysia	1 983	2 512	3 195	3 365	- 1 212	- 852
Südkorea	6 962	8 821	2 376	2 764	4 586	6 058
Alle Länder zusammen	1 251 778	1 396 256	1 236 510	1 388 647	15 269	7 608

¹ Ländergliederung gemäss der Bank für Internationalen Zahlungsausgleich (BIZ).

² Ohne Edelmetalle.

³ Im Auslandgeschäft tätige Schweizer Banken, einschliesslich deren Filialen im Ausland.

4 Treuhandgeschäfte – Länderweise Gliederung^{1, 2}

75 Banken³ (2013: 80)

In Millionen Franken

Länder	Auslandguthaben		Auslandverpflichtungen		Nettoposition	
	2013	2014	2013	2014	2013	2014
	1	2	3	4	5	6
Fortgeschrittene Volkswirtschaften	80 514	74 697	21 283	16 248	59 231	58 449
Europa	78 922	73 472	18 522	14 442	60 400	59 030
Belgien	2 534	2 096	299	188	2 235	1 908
Dänemark	.	.	105	89	.	.
Deutschland	1 276	4 151	1 514	735	- 238	3 416
Finnland	.	.	5	.	.	.
Frankreich	13 053	14 251	1 641	1 209	11 412	13 042
Griechenland	592	254	658	724	- 66	- 471
Irland	2 888	2 212	435	302	2 452	1 910
Island	.	.	.	.	.	.
Italien	.	.	453	412	.	.
Luxemburg	30 088	23 521	3 646	2 682	26 442	20 839
Niederlande	8 596	8 579	2 202	871	6 395	7 709
Norwegen	450	206	51	39	399	167
Österreich	.	.	143	104	.	.
Portugal	.	.	1 065	466	.	.
Schweden	298	60	105	1 163	193	- 1 103
Spanien	189	251	667	384	- 478	- 133
Vereinigtes Königreich	13 777	12 615	3 849	3 803	9 928	8 812
Übrige	1 592	1 225	2 761	1 806	- 1 169	- 581
Australien	.	.	274	303	.	.
Japan	—	—	260	125	- 260	- 125
Kanada	60	.	755	562	- 695	.
Neuseeland	—	—	247	194	- 247	- 194
Vereinigte Staaten	1 482	1 127	1 226	622	256	506
Offshore-Finanzzentren	21 710	25 754	40 730	41 431	- 19 020	- 15 677
Bahamas	.	1 173	4 289	3 908	.	- 2 735
Bermuda	—	—	781	638	- 781	- 638
Gibraltar	—	—	448	416	- 448	.
Guernsey	3 353	4 368	690	914	2 663	3 454
Hongkong	73	643	1 051	1 198	- 978	- 555
Jersey	8 495	9 840	2 199	3 398	6 297	6 442
Kaimaninseln	1 003	741	3 641	2 682	- 2 638	- 1 940
Libanon	2 175	3 010	1 769	1 522	406	1 488
Panama	.	.	5 565	4 650	.	.
Singapur	2 220	2 667	2 361	2 355	- 141	312
Westindien (GB)	311	.	16 799	18 178	- 16 488	.
Aufstrebende Volkswirtschaften	4 106	2 471	29 435	30 246	- 25 330	- 27 775
Europa	2 140	1 295	5 930	5 303	- 3 790	- 4 008
Russische Föderation	1 049	332	2 534	1 914	- 1 486	- 1 582
Türkei	641	692	2 773	2 810	- 2 132	- 2 119
Lateinamerika und Karibik	250	75	5 239	4 835	- 4 988	- 4 760
Argentinien	3	.	615	498	- 612	.
Brasilien	.	.	305	158	.	.
Mexiko	.	.	675	559	.	.
Venezuela	.	.	892	1 151	.	.
Afrika und Mittlerer Osten	1 590	831	15 309	17 270	- 13 718	- 16 439
Ägypten	—	—	759	751	- 759	- 751
Israel	.	.	1 074	934	.	.
Liberia	—	—	1 812	2 037	- 1 812	.
Saudi-Arabien	.	—	4 739	7 042	.	- 7 042
Vereinigte Arabische Emirate	1 433	601	3 377	3 585	- 1 944	- 2 984
Asien und Pazifik	125	270	2 958	2 837	- 2 833	- 2 567
China	—	—	67	53	- 67	- 53
Chinesisches Taipei	—	—	433	332	- 433	- 332
Indien	—	—	77	38	- 77	- 38
Indonesien	—	—	99	98	- 99	- 98
Malaysia	—	—	99	78	- 99	- 78
Südkorea	—	—	56	14	- 56	- 14
Alle Länder zusammen	106 330	102 923	91 449	87 925	14 881	14 998

¹ Ländergliederung gemäss der Bank für Internationalen Zahlungsausgleich (BIZ).

² Ohne Edelmetalle.

³ Im Auslandsgeschäft tätige Schweizer Banken, einschliesslich deren Filialen im Ausland.

5 Erfolgsrechnung

In tausend Franken

Jahr	Ertrag und Aufwand aus dem ordentlichen Bankgeschäft																Bruttogewinn	
	Erfolg Zinsengeschäft				Erfolg Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft				Erfolg aus dem Handelsgeschäft	Übriger ordentlicher Erfolg		Geschäftsaufwand						
	Zins- und Diskontertrag	Zins- und Dividenden-ertrag aus Handelsbeständen und Finanzanlagen	Zinsaufwand	Erfolg (1+2-3)	Kommissionsertrag		Kreditgeschäft	Übriges Dienstleistungsgeschäft		Kommissionsaufwand	Erfolg (5-9)	Erfolg	davon Beteiligungsertrag	Personalaufwand	Sachaufwand	Total		
1	2	3	4	Total	Wertschriften und Anlagegeschäft	5			6								7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17
1.00-8.00 Alle Banken																		
2010	38 770 645	8 573 813	27 567 980	19 776 479	30 210 592	25 153 493	1 895 603	3 161 496	5 310 599	24 899 998	11 807 358	5 000 091	3 011 617	29 212 044	13 333 077	42 545 121	18 938 801	
2011	39 244 117	7 525 539	25 925 055	20 844 601	28 233 124	23 102 534	1 832 194	3 298 396	4 605 928	23 627 198	8 686 159	5 959 131	2 057 760	27 105 369	13 279 293	40 384 662	18 732 427	
2012	37 963 773	6 658 466	23 677 246	20 944 989	27 629 860	22 166 336	2 085 575	3 377 949	4 231 913	23 397 948	8 578 092	6 048 495	2 655 218	27 652 369	13 881 782	41 534 151	17 435 373	
2013	35 451 241	6 306 010	19 567 100	22 190 153	29 300 745	23 046 779	2 057 436	4 196 530	4 834 347	24 466 399	8 348 681	5 768 742	2 918 698	26 644 508	14 629 624	41 274 132	19 499 842	
2014	34 912 591	6 305 197	17 547 120	23 670 670	28 635 498	22 183 793	2 046 783	4 404 922	4 782 332	23 853 165	7 647 178	6 255 182	1 957 132	24 848 788	15 580 025	40 428 813	20 997 381	
1.00 Kantonalbanken																		
2010	7 831 019	649 900	3 404 884	5 076 035	2 120 137	1 551 782	208 307	360 048	238 617	1 881 523	751 354	297 914	98 196	2 638 864	1 440 900	4 079 764	3 927 060	
2011	7 835 142	607 532	3 233 098	5 209 575	2 040 381	1 459 104	204 196	377 081	234 485	1 805 898	777 726	228 250	110 937	2 709 521	1 430 666	4 140 187	3 881 259	
2012	7 667 718	499 458	2 933 702	5 233 472	1 992 949	1 400 715	199 888	392 346	223 803	1 769 146	811 471	298 719	116 268	2 892 736	1 422 817	4 315 553	3 797 256	
2013	7 250 952	435 452	2 558 073	5 128 331	2 007 023	1 427 185	176 370	403 468	224 222	1 782 802	752 674	377 411	131 977	2 697 199	1 412 949	4 110 148	3 931 071	
2014	7 067 934	392 853	2 365 504	5 095 284	2 028 824	1 423 860	176 057	428 907	220 040	1 808 785	687 266	448 903	247 995	2 718 209	1 419 157	4 137 366	3 902 871	
2.00 Grossbanken																		
2010	18 983 489	6 001 724	19 021 863	5 963 350	14 210 601	11 956 554	970 918	1 283 129	2 753 992	11 456 609	8 324 564	3 277 257	2 299 403	15 584 949	6 174 015	21 758 964	7 262 817	
2011	19 068 017	5 290 258	17 713 851	6 644 424	12 946 793	10 743 147	898 169	1 305 477	2 009 055	10 937 737	5 334 284	4 573 436	1 324 455	13 385 335	6 210 439	19 595 774	7 894 106	
2012	18 483 046	4 493 078	16 124 502	6 851 621	12 930 983	10 462 637	1 126 996	1 341 350	1 861 301	11 069 681	5 243 579	4 444 212	2 142 637	13 976 755	7 036 787	21 013 542	6 595 552	
2013	16 983 591	3 488 265	12 796 851	7 675 005	13 602 506	11 115 540	1 114 639	1 372 327	1 914 175	11 688 331	5 009 852	3 818 344	2 153 214	12 780 558	7 057 731	19 838 289	8 353 243	
2014	17 026 880	3 718 633	11 580 126	9 165 387	13 070 145	10 412 486	1 188 777	1 468 882	1 821 751	11 248 394	4 537 642	4 215 636	1 109 683	11 151 569	8 087 984	19 239 553	9 927 504	
3.00 Regionalbanken und Sparkassen																		
2010	2 147 404	112 893	969 289	1 291 007	252 202	164 686	8 049	79 467	30 334	221 868	71 794	50 571	9 297	518 146	437 264	955 410	679 830	
2011	2 033 988	106 198	880 118	1 260 069	288 899	196 562	9 370	82 967	31 303	257 596	51 827	50 505	13 226	527 249	425 988	953 237	666 761	
2012	1 955 579	95 257	809 273	1 241 564	315 427	213 761	10 351	91 315	39 628	275 800	62 889	62 550	16 121	550 787	420 518	971 305	671 498	
2013	1 830 480	89 304	717 910	1 201 874	328 360	222 988	11 304	94 068	37 718	290 641	55 574	69 588	24 212	541 954	421 872	963 826	653 851	
2014	1 754 890	81 655	636 847	1 199 699	328 639	220 561	11 793	96 285	38 794	289 845	60 862	79 798	22 758	540 971	415 032	956 003	674 201	
4.00 Raiffeisenbanken																		
2010	3 382 763	91 392	1 472 241	2 001 914	343 249	195 444	9 113	138 692	101 683	241 566	116 070	58 256	32 427	1 031 407	433 879	1 465 286	952 520	
2011	3 422 606	83 865	1 430 698	2 075 773	337 158	178 795	12 140	146 223	94 115	243 043	137 390	57 210	41 285	1 070 550	450 750	1 521 300	992 116	
2012	3 380 357	71 357	1 390 266	2 061 448	357 853	184 300	15 027	158 526	90 070	267 783	149 388	50 351	43 950	1 189 415	458 878	1 648 293	880 677	
2013	3 277 545	52 878	1 223 086	2 107 337	387 543	200 865	14 016	172 662	93 130	294 413	167 850	72 981	54 059	1 117 598	470 675	1 588 273	1 054 308	
2014	3 198 626	53 098	1 141 487	2 110 237	418 484	206 030	15 603	196 851	98 896	319 588	142 888	93 872	52 533	1 156 598	455 111	1 611 709	1 054 876	

5 Erfolgsrechnung / Fortsetzung

In tausend Franken

Jahr	Jahresgewinn / Jahresverlust								Gewinnverwendung / ausgleichender Verlust									
	Abschreibungen auf dem Anlagevermögen	Wertberichtigungen, Rückstellungen und Verluste	Zwischenergebnis	Ausserordentlicher Ertrag	Ausserordentlicher Aufwand	Steuern	Jahresgewinn	Jahresverlust	Gewinnzuschüttung	Reserven		Tantiemen	Zuweisungen an Personal-Wohlfahrts-einrichtungen	Sonstige Verwendung		Vortrag auf neue Rechnung		
	18	19	20	21	22	23	24	25	26	Zuweisung (+)	Entnahme (-)	28	29	30	31	32	33	34
1.00–8.00 Alle Banken																		
2010	9 412 324	1 760 202	7 766 275	6 157 379	2 034 763	1 251 174	13 778 594	3 140 876	4 318 922	8 733 575	- 34 413	3 644	1 414	51 630	- 29 547	12 316 259	- 702 832	
2011	3 496 803	2 060 132	13 175 492	3 443 182	2 162 513	1 459 685	13 509 786	513 309	3 248 086	7 713 050	- 84 918	3 514	714	47 522	- 40 470	14 298 179	- 848 743	
2012	9 876 676	3 629 803	3 928 894	3 207 588	5 407 278	1 542 916	7 089 620	6 903 334	4 371 140	2 748 573	- 6 779 983	3 557	2 287	31 819	- 26 202	12 650 306	- 609 951	
2013	7 589 040	4 283 716	7 627 086	6 275 160	1 455 413	1 929 482	11 927 328	1 409 977	4 010 837	5 148 508	- 258 382	3 675	795	19 935	- 23 540	13 947 913	- 1 352 155	
2014	7 645 865	8 983 088	4 368 428	6 973 226	1 419 360	2 555 203	14 179 757	6 812 666	4 749 739	8 503 245	- 3 038 069	80 860	1 090	118 806	- 10 814	10 560 764	- 948 986	
1.00 Kantonalbanken																		
2010	453 916	223 633	3 249 511	692 190	1 074 582	261 486	2 605 633	—	1 337 535	1 257 380	—	—	—	2 700	—	24 331	- 35 298	
2011	454 077	172 099	3 255 083	186 044	880 553	257 778	2 302 798	—	1 387 571	914 138	—	—	—	2 700	—	21 593	—	
2012	442 786	253 960	3 100 510	415 459	876 000	271 346	2 368 622	—	1 429 631	934 980	—	—	—	2 800	—	23 065	—	
2013	499 083	492 976	2 939 012	482 666	857 953	263 649	2 300 077	—	1 442 755	856 597	—	—	—	2 800	—	23 964	—	
2014	569 279	213 091	3 120 501	209 192	781 534	250 414	2 297 744	—	1 377 755	915 437	—	—	—	2 800	—	22 949	—	
2.00 Grossbanken																		
2010	7 494 966	208 534	- 440 683	4 220 310	608 765	- 278 198	6 123 248	2 674 189	10 000	6 123 248	—	—	—	—	—	3 720 520	—	
2011	1 348 638	839 514	5 705 954	1 978 652	935 518	32 157	6 716 932	—	10 000	5 440 473	—	—	—	—	—	4 986 978	—	
2012	8 018 284	2 260 734	- 3 683 466	1 542 415	4 223 142	97 933	183 043	6 645 169	10 000	—	- 6 645 169	—	—	—	—	5 160 022	—	
2013	4 746 985	1 432 297	2 173 961	2 473 976	306 713	523 115	3 818 109	—	10 000	2 752 606	—	—	—	—	—	6 215 524	—	
2014	5 547 986	3 543 335	836 183	5 346 247	307 582	1 118 540	7 848 509	3 092 201	1 932 280	5 926 228	—	—	—	—	—	3 113 323	—	
3.00 Regionalbanken und Sparkassen																		
2010	108 390	71 788	499 652	66 566	72 080	104 490	389 648	—	199 966	183 495	—	—	914	3 393	—	14 832	—	
2011	119 784	58 266	488 711	139 323	74 763	102 140	451 131	—	239 638	204 022	—	—	714	3 412	—	16 600	—	
2012	124 918	60 939	485 641	59 935	53 226	95 234	397 115	—	154 797	235 228	—	—	787	3 392	—	19 568	—	
2013	144 785	95 402	413 664	71 152	51 180	85 052	348 581	—	176 432	148 052	—	—	795	3 491	—	39 569	—	
2014	119 419	62 749	492 033	52 474	49 900	103 148	391 459	—	172 673	197 540	—	—	1 090	3 243	—	47 872	—	
4.00 Raiffeisenbanken																		
2010	200 064	4 018	748 438	31 578	7 642	145 139	627 235	—	29 945	597 290	—	—	—	—	—	—	—	—
2011	239 419	23 048	729 649	15 849	4 315	145 918	595 265	—	31 464	563 801	—	—	—	—	—	—	—	—
2012	197 450	18 013	665 214	89 185	2 321	147 465	604 613	—	31 961	572 652	—	—	—	—	—	—	—	—
2013	176 288	17 775	860 245	15 362	3 722	172 869	699 016	—	32 195	666 821	—	—	—	—	—	—	—	—
2014	161 302	11 774	881 800	41 802	4 431	176 625	742 546	—	30 443	712 103	—	—	—	—	—	—	—	—

5 Erfolgsrechnung / Fortsetzung

In tausend Franken

Jahr	Ertrag und Aufwand aus dem ordentlichen Bankgeschäft																Bruttogewinn
	Erfolg Zinsengeschäft				Erfolg Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft				Erfolg aus dem Handelsgeschäft	Übriger ordentlicher Erfolg		Geschäftsaufwand					
	Zins- und Diskontertrag	Zins- und Dividenden-ertrag aus Handelsbeständen und Finanzanlagen	Zinsaufwand	Erfolg (1+2-3)	Kommissionsertrag		Kreditgeschäft	Übriges Dienstleistungsgeschäft		Kommissionsaufwand	Erfolg (5-9)	Erfolg	davon Beteiligungsertrag	Personalaufwand	Sachaufwand	Total	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	

5.00 Übrige Banken (5.11-5.20)

2010	6 034 714	1 581 510	2 492 738	5 123 486	10 403 081	8 874 585	557 589	970 907	1 712 127	8 690 956	2 115 187	1 212 833	525 236	7 727 508	4 043 223	11 770 731	5 371 728
2011	6 434 999	1 330 230	2 463 866	5 301 362	9 778 121	8 172 867	549 959	1 055 295	1 718 732	8 059 390	2 005 576	825 542	462 685	7 685 509	3 976 490	11 661 999	4 529 871
2012	6 063 028	1 434 258	2 218 986	5 278 299	9 260 763	7 673 462	559 783	1 027 518	1 534 665	7 726 098	1 962 617	1 019 214	315 900	7 472 225	3 806 751	11 278 976	4 707 251
2013	5 794 399	2 152 394	2 101 067	5 845 726	10 183 216	7 867 169	554 406	1 761 641	2 129 498	8 053 719	2 009 337	1 212 530	456 904	7 904 320	4 489 007	12 393 327	4 727 985
2014	5 637 089	2 037 915	1 776 143	5 898 861	11 958 706	9 446 264	480 913	2 031 529	2 534 669	9 424 036	2 131 841	1 303 755	516 528	8 798 610	4 898 186	13 696 796	5 061 697

5.11 Handelsbanken¹

2010	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
2011	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
2012	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
2013	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
2014	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.

5.12 Börsenbanken^{1,2}

2010	840 411	433 576	221 177	1 052 810	3 795 275	3 576 044	15 075	204 156	686 610	3 108 665	956 447	469 376	209 905	2 460 742	1 237 604	3 698 346	1 888 953
2011	944 095	503 022	279 288	1 167 829	3 640 320	3 401 260	15 329	223 731	664 081	2 976 239	680 951	302 038	233 452	2 486 487	1 250 680	3 737 167	1 389 890
2012	634 378	565 337	151 662	1 048 053	3 071 728	2 871 032	12 159	188 537	496 443	2 575 285	634 914	248 749	144 491	2 193 228	1 055 856	3 249 084	1 257 915
2013	604 257	553 203	118 969	1 038 491	3 411 283	3 112 756	11 865	286 662	522 927	2 888 356	698 946	149 325	163 941	2 485 740	1 277 779	3 763 519	1 011 600
2014	791 957	659 162	181 004	1 270 115	5 471 701	4 990 890	17 414	463 397	997 390	4 474 311	952 429	192 362	159 128	3 556 768	1 701 902	5 258 670	1 630 547

5.14 Andere Banken¹

2010	1 537 313	85 314	627 741	994 886	420 439	202 624	39 846	177 969	56 140	364 299	109 207	20 260	4 294	465 319	347 008	812 327	676 327
2011	1 545 708	82 899	600 964	1 027 643	458 659	212 428	44 281	201 950	70 688	387 971	104 760	22 242	4 389	480 585	344 654	825 239	717 378
2012	1 537 883	71 367	546 170	1 063 080	467 399	231 044	38 260	198 095	71 377	396 022	135 114	16 284	4 514	484 650	363 625	848 275	762 225
2013	1 709 437	1 055 571	775 496	1 989 512	1 250 354	261 615	131 382	857 357	668 982	581 372	292 319	252 007	14 607	974 152	845 377	1 819 529	1 295 681
2014	1 667 167	986 679	638 427	2 015 419	1 278 839	280 008	129 972	868 859	673 236	605 603	307 957	230 913	15 553	952 793	895 970	1 848 763	1 311 128

5.20 Ausländisch beherrschte Banken

2010	3 656 989	1 062 620	1 643 820	3 075 789	6 187 367	5 095 918	502 668	588 781	969 377	5 217 990	1 049 533	723 197	311 037	4 801 446	2 458 611	7 260 057	2 806 452
2011	3 945 196	744 308	1 583 614	3 105 890	5 679 141	4 559 179	490 349	629 613	983 963	4 695 178	1 219 865	501 261	224 845	4 718 437	2 381 156	7 099 593	2 422 602
2012	3 890 767	797 554	1 521 154	3 167 167	5 721 636	4 571 386	509 363	640 887	966 845	4 754 791	1 192 589	754 181	166 894	4 794 347	2 387 269	7 181 616	2 687 112
2013	3 480 705	543 619	1 206 603	2 817 721	5 521 580	4 492 799	411 159	617 622	937 589	4 583 991	1 018 073	811 197	278 356	4 444 428	2 365 850	6 810 278	2 420 704
2014	3 177 965	392 074	956 712	2 613 327	5 208 166	4 175 366	333 527	699 273	864 043	4 344 123	871 455	880 481	341 847	4 289 049	2 300 314	6 589 363	2 120 022

¹ Die Institute der Gruppe 5.11 sind ab 2008 in den Gruppen 5.12 oder 5.14 enthalten.

² 2014 nahmen vier Banken, die bis dahin der Bankengruppe Privatbankiers angehörten, die Rechtsform Aktiengesellschaft an und wurden daher ab dem Berichtsjahr 2014 der Bankengruppe Börsenbanken zugeordnet. Weitere Informationen finden sich in der Publikation *Die Banken in der Schweiz 2014*.

5 Erfolgsrechnung / Fortsetzung

In tausend Franken

Jahr	Jahresgewinn / Jahresverlust								Gewinnverwendung / ausgleichender Verlust									
	Abschreibungen auf dem Anlagevermögen	Wertberichtigungen, Rückstellungen und Verluste	Zwischenergebnis	Ausserordentlicher Ertrag	Ausserordentlicher Aufwand	Steuern	Jahresgewinn	Jahresverlust	Gewinnausschüttung	Reserven		Tantiemen	Zuweisungen an Personal-Wohlfahrts-einrichtungen	Sonstige Verwendung		Vortrag auf neue Rechnung		
	18	19	20	21	22	23	24	25	26	Zuweisung (+)	Entnahme (-)	28	29	30	31	32	33	34

5.00 Übrige Banken (5.11–5.20)

2010	1 053 589	1 178 280	3 139 859	1 032 236	207 877	783 587	3 552 982	372 352	2 424 941	567 773	- 34 413	3 644	500	3 149	- 2 856	8 042 068	- 621 095
2011	1 246 591	903 050	2 380 230	1 055 146	193 946	691 577	2 941 206	391 353	1 291 346	587 327	- 84 918	3 514	—	101	- 14 277	8 635 874	- 739 417
2012	1 033 418	920 365	2 753 468	969 341	126 759	692 525	3 071 594	168 071	2 543 822	1 002 301	- 134 814	3 557	—	100	- 11 848	6 669 878	- 471 593
2013	1 957 175	1 968 008	802 802	3 108 969	95 108	670 486	4 354 659	1 208 481	2 169 297	720 802	- 258 382	3 675	—	100	- 800	6 751 885	- 1 122 136
2014	1 238 488	5 045 143	- 1 221 934	1 190 229	190 875	835 094	2 633 616	3 691 289	1 180 281	749 330	- 3 038 069	80 560	—	102 907	- 2 800	6 526 424	- 818 552

5.11 Handelsbanken¹

2010	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
2011	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
2012	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
2013	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
2014	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.

5.12 Börsenbanken^{1, 2}

2010	403 896	535 760	949 295	357 618	32 186	234 613	1 130 289	90 174	869 166	242 187	- 33 413	3 644	—	1	—	1 144 279	- 89 787
2011	566 149	185 790	637 951	108 423	29 656	155 091	673 431	111 803	485 896	83 984	- 42 135	3 514	—	1	—	1 102 286	- 166 022
2012	432 976	138 783	686 156	257 890	25 568	149 344	793 987	24 853	326 092	448 727	- 85 573	3 557	—	0	- 5 227	619 544	- 146 058
2013	497 273	405 869	108 459	276 510	14 246	126 184	324 993	80 455	450 719	33 473	- 161 069	3 675	—	0	- 800	541 756	- 114 059
2014	530 945	192 064	907 538	159 085	72 211	253 375	791 903	50 866	497 427	56 112	- 9909	80 560	—	102 907	- 2 800	549 202	- 95 869

5.14 Andere Banken¹

2010	64 241	102 679	509 406	45 531	45 273	117 644	397 267	5 247	260 110	121 360	—	—	—	100	—	49 320	- 5 579
2011	79 831	141 488	496 060	37 537	30 393	117 876	404 544	19 218	160 273	222 796	- 20 225	—	—	100	—	70 438	- 5 197
2012	74 883	157 340	530 002	11 267	43 069	118 914	388 113	8 827	160 447	221 801	- 24 192	—	—	100	—	94 400	- 6 511
2013	315 311	174 865	805 503	78 687	29 979	194 532	673 029	13 347	409 510	224 428	- 11 230	—	—	100	—	133 168	- 8 398
2014	310 917	184 730	815 479	59 802	50 679	194 766	629 837	—	360 048	266 617	—	—	—	—	—	132 160	- 3 909

5.20 Ausländisch beherrschte Banken

2010	585 453	539 840	1 681 157	629 087	130 419	431 329	2 025 427	276 931	1 295 666	204 226	- 1 000	—	500	3 048	- 2 856	6 848 469	- 525 729
2011	600 611	575 772	1 246 219	909 187	133 898	418 611	1 863 230	260 333	645 177	280 547	- 22 558	—	—	—	- 14 277	7 463 151	- 568 199
2012	525 559	624 242	1 537 310	700 183	58 123	424 266	1 889 494	134 390	2 057 283	331 774	- 25 049	—	—	—	- 6 621	5 955 934	- 319 025
2013	1 144 590	1 387 275	- 111 161	2 753 771	50 883	349 770	3 356 637	1 114 680	1 309 068	462 901	- 86 083	—	—	—	—	6 076 961	- 999 679
2014	396 626	4 668 349	- 2 944 951	971 342	67 984	386 954	1 211 876	3 640 423	322 806	426 602	- 3 028 160	—	—	—	—	5 845 062	- 718 773

¹ Die Institute der Gruppe 5.11 sind ab 2008 in den Gruppen 5.12 oder 5.14 enthalten.

² 2014 nahmen vier Banken, die bis dahin der Bankengruppe Privatbankiers angehörten, die Rechtsform Aktiengesellschaft an und wurden daher ab dem Berichtsjahr 2014 der Bankengruppe Börsenbanken zugeordnet. Weitere Informationen finden sich in der Publikation *Die Banken in der Schweiz 2014*.

5 Erfolgsrechnung / Fortsetzung

In tausend Franken

Jahr	Ertrag und Aufwand aus dem ordentlichen Bankgeschäft															
	Erfolg Zinsengeschäft				Erfolg Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft				Erfolg aus dem Handelsgeschäft	Übriger ordentlicher Erfolg		Geschäftsaufwand			Bruttogewinn	
	Zins- und Diskontertrag	Zins- und Dividenden-ertrag aus Handelsbeständen und Finanzanlagen	Zinsaufwand	Erfolg (1+2-3)	Kommissionsertrag		Kreditgeschäft	Übriges Dienstleistungsgeschäft		Kommissionsaufwand	Erfolg (5-9)	Erfolg	davon Beteiligungsertrag	Personalaufwand		Sachaufwand	Total
1	2	3	4	5	6	7			8						9			10	11	12	13	14	15	16

7.00 Filialen ausländischer Banken

2010	250 216	15 029	103 230	162 015	592 909	287 665	133 493	171 751	59 358	533 551	69 386	30 872	2 047	361 453	284 325	645 778	150 047
2011	264 654	9 871	103 586	170 939	601 533	284 763	151 761	165 009	117 125	484 408	31 700	151 049	63 569	416 444	265 975	682 419	155 678
2012	271 080	2 210	82 239	191 051	669 466	311 284	167 848	190 334	53 004	616 462	50 635	103 381	2 349	390 477	256 231	646 708	314 821
2013	203 448	1 876	44 293	161 031	676 401	292 543	181 285	202 573	44 016	632 385	44 268	68 257	7 215	415 957	287 290	703 247	202 695
2014	212 524	735	40 792	172 467	586 138	247 985	172 943	165 210	44 336	541 802	53 379	87 527	2 350	337 969	241 123	579 092	276 084

8.00 Privatbankiers¹

2010	141 041	121 365	103 734	158 672	2 288 413	2 122 776	8 135	157 502	414 488	1 873 925	359 003	72 388	45 010	1 349 716	519 472	1 869 188	594 799
2011	184 711	97 584	99 837	182 458	2 240 240	2 067 296	6 600	166 344	401 114	1 839 126	347 656	73 140	41 603	1 310 760	518 984	1 829 744	612 636
2012	142 965	62 848	118 279	87 534	2 102 421	1 920 178	5 683	176 560	429 443	1 672 978	297 512	70 069	17 993	1 179 974	479 801	1 659 775	468 317
2013	110 827	85 842	125 820	70 849	2 115 694	1 920 488	5 415	189 791	391 588	1 724 106	309 126	149 631	91 118	1 186 923	490 100	1 677 023	576 690
2014	14 648	20 307	6 220	28 735	244 561	226 606	697	17 258	23 845	220 716	33 301	25 691	5 285	144 863	63 432	208 295	100 149

¹ 2014 nahmen vier Banken, die bis dahin der Bankengruppe Privatbankiers angehörten, die Rechtsform Aktiengesellschaft an und wurden daher ab dem Berichtsjahr 2014 der Bankengruppe Börsenbanken zugeordnet. Weitere Informationen finden sich in der Publikation *Die Banken in der Schweiz 2014*.

5 Erfolgsrechnung / Fortsetzung

In tausend Franken

Jahr	Jahresgewinn / Jahresverlust								Gewinnverwendung / ausgleichender Verlust									
	Abschreibungen auf dem Anlagevermögen	Wertberichtigungen, Rückstellungen und Verluste	Zwischenergebnis	Ausserordentlicher Ertrag	Ausserordentlicher Aufwand	Steuern	Jahresgewinn	Jahresverlust	Gewinnausschüttung	Reserven		Tantiemen	Zuweisungen an Personal-Wohlfahrts-einrichtungen	Sonstige Verwendung		Vortrag auf neue Rechnung		
	18	19	20	21	22	23	24	25	26	Zuweisung (+)	Entnahme (-)	28	29	30	31	32	33	34

7.00 Filialen ausländischer Banken

2010	12 950	17 570	119 527	38 259	50 120	50 655	151 346	94 335	—	—	—	—	—	40 827	- 26 691	389 074	- 46 439
2011	14 004	18 762	122 911	22 819	14 232	49 984	203 469	121 955	—	—	—	—	—	39 488	- 26 193	505 891	- 109 326
2012	14 021	10 190	290 609	26 612	75 323	81 738	239 285	79 125	—	—	—	—	—	25 118	- 14 354	638 783	- 138 358
2013	24 059	91 437	87 199	85 771	75 016	72 951	224 099	199 096	165	970	—	—	—	13 459	- 22 740	777 987	- 227 618
2014	6 329	89 021	180 734	122 053	75 030	46 449	210 483	29 176	1 715	1 838	—	—	—	9 771	- 8 014	771 554	- 130 434

8.00 Privatbankiers¹

2010	88 448	56 379	449 972	76 241	13 696	184 015	328 502	—	316 535	4 389	—	—	—	1 561	—	125 433	—
2011	74 290	45 393	492 954	45 348	59 186	180 130	298 986	—	288 068	3 289	—	—	—	1 821	—	131 243	—
2012	45 799	105 602	316 918	104 642	50 506	156 675	225 347	10 969	200 929	3 412	—	—	1 500	408	—	138 989	—
2013	40 666	185 821	350 203	37 264	65 721	141 359	182 786	2 400	179 994	2 659	—	—	—	85	—	138 983	- 2 400
2014	3 061	17 975	79 112	11 230	10 009	24 932	55 401	—	54 592	769	—	300	—	85	—	78 641	—

¹ 2014 nahmen vier Banken, die bis dahin der Bankengruppe Privatbankiers angehörten, die Rechtsform Aktiengesellschaft an und wurden daher ab dem Berichtsjahr 2014 der Bankengruppe Börsenbanken zugeordnet. Weitere Informationen finden sich in der Publikation *Die Banken in der Schweiz 2014*.

6 Wertschriftenbestände in Kundendepots der Banken^{1, 2}

Erhebungsstufe: Bankstelle³

Nach Domizil des Depotinhabers, Wirtschaftssektor und Anlagewährung⁴

In- und ausländische Emittenten

In Milliarden Franken

Währungen	Jahresende	In- und ausländische Depotinhaber ⁵				Ausländische Depotinhaber ⁵			
		Total	Privat- kunden ⁶	Kommer- zielle Kunden ⁶	Institu- tionelle Anleger ⁷	Total	Privat- kunden ⁶	Kommer- zielle Kunden ⁶	Institu- tionelle Anleger ⁷
		1	2	3	4	5	6	7	8
Alle Währungen	2010	4 456	1 181	412	2 864	2 390	673	163	1 554
	2011	4 240	1 077	340	2 823	2 224	597	123	1 504
	2012	4 843	1 111	326	3 406	2 658	611	118	1 928
	2013	5 170	1 159	327	3 683	2 820	611	122	2 087
	2014	5 645	1 183	302	4 160	3 069	603	104	2 362
CHF	2010	2 169	425	206	1 537	782	83	16	683
	2011	2 053	391	181	1 481	710	74	13	623
	2012	2 382	410	182	1 789	925	78	14	833
	2013	2 637	456	180	2 002	1 067	81	13	972
	2014	2 881	471	172	2 237	1 171	75	10	1 087
EUR	2010	963	338	88	538	662	252	57	353
	2011	850	284	62	504	579	211	38	329
	2012	905	275	53	578	629	201	36	392
	2013	937	274	51	612	645	194	35	416
	2014	904	250	41	613	604	170	28	405
USD	2010	961	320	89	551	702	269	70	364
	2011	953	292	74	587	691	245	57	388
	2012	1 089	314	69	706	794	263	54	477
	2013	1 152	319	75	758	823	263	60	500
	2014	1 384	356	68	960	980	289	52	639
Übrige Währungen	2010	363	98	28	238	243	70	20	153
	2011	384	111	23	251	245	67	14	164
	2012	466	112	21	334	310	70	14	227
	2013	444	111	21	312	285	72	14	199
	2014	476	106	21	350	314	70	14	229

¹ Ausführlichere Angaben zu Wertschriftenbeständen in Kundendepots der Banken sind in der SNB-Publikation *Statistisches Monatsheft* zu finden.

² Die Erhebung der Wertschriftenbestände wurde im Jahr 2005 angepasst. Dabei aktualisierten einige Bankeninstitute die Kategorisierung der Sektoren und der Wertschriften. Aus diesem Grund ist ein zeitlicher Vergleich der Daten zum Teil schwierig.

³ Ausführungen zur *Erhebungsstufe* und den *auskunftspflichtigen Instituten* sind in den *Erläuterungen zur Bankenstatistik* im Textteil der Publikation *Die Banken in der Schweiz* zu finden.

⁴ Es gelten die folgenden Zuweisungen zu den Wirtschaftssektoren gemäss NOGA Codes vom Jahr 2008: Privatkunden (kein NOGA Code, 97–98), Kommerzielle Kunden (01–63, 68–842, 85–96, 99), Institutionelle Anleger (64–66, 843), Finanzierungs- und Vermögensverwaltungsinstitutionen (642–649, kein NOGA Code), Versicherungen und Pensionskassen (65), Pensionskassen (653).

⁵ In den publizierten Daten sind ab 2012 auch Institute mit besonderem Geschäftskreis enthalten.

⁶ Bis zum Jahr 2004 wurden die Bestände der Privaten Organisationen ohne Erwerbszweck zusammen mit den Beständen der Privatkunden ausgewiesen, ab dem Jahr 2005 erscheinen sie unter den Kommerziellen Kunden.

⁷ Bei inländischen Depotinhabern ohne Banken; bei ausländischen Depotinhabern mit Banken.

6 Wertschriftenbestände in Kundendepots der Banken^{1, 2}

Erhebungsstufe: Bankstelle³

Nach Domizil des Depotinhabers, Wirtschaftssektor und Anlagewährung⁴

In- und ausländische Emittenten

In Milliarden Franken

Währungen	Jahresende	Inländische Depotinhaber ⁵						
		Total	Privat- kunden ⁶	Kommerzielle Kunden ⁶	Institutionelle Anleger ⁷			
					Total	davon	davon	
9	10	11	12	13	14	15		
Alle Währungen	2010	2 066	508	248	1 310	573	695	441
	2011	2 016	480	217	1 319	579	703	448
	2012	2 185	499	208	1 478	673	765	482
	2013	2 350	548	206	1 596	745	808	523
	2014	2 576	580	197	1 798	863	889	581
CHF	2010	1 387	343	190	854	309	531	336
	2011	1 343	317	168	858	309	534	339
	2012	1 457	333	168	956	360	584	365
	2013	1 571	374	167	1 030	399	615	396
	2014	1 709	397	163	1 150	449	684	445
EUR	2010	301	86	31	184	103	71	36
	2011	271	73	24	175	96	68	35
	2012	276	73	17	186	103	72	36
	2013	292	79	16	196	108	76	37
	2014	301	80	13	208	123	71	35
USD	2010	258	51	20	187	104	69	51
	2011	262	46	16	199	113	77	56
	2012	296	51	15	229	136	82	61
	2013	329	56	15	258	159	88	67
	2014	404	67	16	321	203	106	79
Übrige Währungen	2010	120	28	8	84	57	23	17
	2011	140	44	8	87	61	24	18
	2012	156	42	8	107	74	29	20
	2013	159	39	7	113	80	29	22
	2014	163	36	6	120	87	29	22

¹ Ausführlichere Angaben zu Wertschriftenbeständen in Kundendepots der Banken sind in der SNB-Publikation *Statistisches Monatsheft* zu finden.

² Die Erhebung der Wertschriftenbestände wurde im Jahr 2005 angepasst. Dabei aktualisierten einige Bankeninstitute die Kategorisierung der Sektoren und der Wertschriften. Aus diesem Grund ist ein zeitlicher Vergleich der Daten zum Teil schwierig.

³ Ausführungen zur Erhebungsstufe und den auskunftspflichtigen Instituten sind in den Erläuterungen zur Bankenstatistik im Textteil der Publikation *Die Banken in der Schweiz* zu finden.

⁴ Es gelten die folgenden Zuweisungen zu den Wirtschaftssektoren gemäss NOGA Codes vom Jahr 2008: Privatkunden (kein NOGA Code, 97–98), Kommerzielle Kunden (01–63, 68–842, 85–96, 99), Institutionelle Anleger (64–66, 843), Finanzierungs- und Vermögensverwaltungsinstitutionen (642–649, kein NOGA Code), Versicherungen und Pensionskassen (65), Pensionskassen (653).

⁵ In den publizierten Daten sind ab 2012 auch Institute mit besonderem Geschäftskreis enthalten.

⁶ Bis zum Jahr 2004 wurden die Bestände der Privaten Organisationen ohne Erwerbszweck zusammen mit den Beständen der Privatkunden ausgewiesen, ab dem Jahr 2005 erscheinen sie unter den Kommerziellen Kunden.

⁷ Bei inländischen Depotinhabern ohne Banken; bei ausländischen Depotinhabern mit Banken.

⁸ Ab dem Jahr 2005 erfolgt die Zuteilung der treuhänderisch verwalteten Wertschriftenbestände zu den Depotinhaberkategorien gemäss dem Prinzip der wirtschaftlichen Berechtigung.